

BuB

Forum Bibliothek
und Information

10 / 2024

SCHWERPUNKT FRANKFURTER BUCHMESSE

Umberto Eco: Der Bücherfreund
Die vielfältigen Facetten
eines literarischen Universal-
gelehrten und Kulturkritikers

Lyrik für alle
Wie eine kleine Bibliothek
in Norwegen Poesie populär
macht und Interesse weckt

AUSSERDEM IN DIESEM HEFT

Klare Kante gegen Extremismus
Der BIB tritt entschieden für
Demokratie und Meinungs-
freiheit in Bibliotheken ein

75 Jahre IJB München
Jella Lepmans Vision inspiriert
Kinder weltweit zum Lesen
und erweitert Horizonte

Frankfurter Buchmesse: Gastland Italien



Auf zur Frankfurter Buchmesse!

Für Literaturbegeisterte und Verlage beginnt mit der Frankfurter Buchmesse am 16. Oktober die wichtigste Woche im Jahr. 215 000 Besucherinnen und Besucher sowie mehr als 4 000 Ausstellerfirmen kamen 2023 an den Main. Damit ist die Frankfurter Buchmesse immer noch der global wichtigste Branchentreffpunkt – aber meilenweit von den Glanzzeiten vor der Corona-Krise entfernt. 2019 zählten die Veranstalter über 300 000 Besucherinnen und Besucher sowie fast 6 900 Ausstellerfirmen. Nicht das einzige Problem der Branche: Anders als in der Film- und Musikindustrie stagnieren die Umsätze weitgehend und die Zahl der Buchkäuferinnen und -käufer ist nach wie vor rückläufig, von 29,9 Millionen 2018 auf 25 Millionen im vergangenen Jahr. In dieser Entwicklung spiegelt sich die Verunsicherung der Literaturszene, wesentlich verursacht durch den digitalen Umbruch und aktuell verschärft durch die neuen Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz. Der Strukturwandel hat den Wirtschaftszweig weiter fest im Griff.



Umso wichtiger ist eine erfolgreiche Frankfurter Buchmesse für die gesamte Buchbranche. Die Weichen dafür sind gestellt mit dem attraktiven Gastland Italien (siehe hierzu den BuB-Themenschwerpunkt ab Seite 500) sowie einem abwechslungsreichen Fach- und Kulturprogramm mit mehr als 2 500 Veranstaltungen – darunter auch viele spannende Vorträge und Diskussionen für Bibliothekarinnen und Bibliothekare, vor allem am Messe-Freitag, dem sogenannten »Library Day«. Unter anderem stellt sich der an den Berufsverband Information Bibliothek (BIB) angegliederte Expert*innenzirkel »Medien an den Rändern« vor (14.30-15 Uhr; Stage 4.0, Halle 4.0, H104). Der BIB ist an den Messetagen zudem mit einem Gemeinschaftsstand (Halle 1.2 / E11) mit den Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste vertreten und beantwortet dort nicht zuletzt Fragen rund ums Thema Aus- und Fortbildung.

BIB-Mitglieder haben auch in diesem Jahr die Möglichkeit, ein ermäßigtes Ticket für Fachbesucher/-innen-Ticket zu kaufen. Dazu müssen sie einfach an der Kasse ihren BIB-Mitgliedsausweis vorzeigen. Außerdem können die bibliothekarischen Berufsschulen wieder Codes für kostenfreie Tageskarten für ihre Schüler/-innen bei der Geschäftsstelle des BIB bestellen.

Bernd Schleh, Leitender BuB-Redakteur



SCHWERPUNKT

FRANKFURTER BUCHMESSE

Italien ist das Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse – und präsentiert sich mit einer Vielfalt an Literatur. BuB stellt im zugehörigen Themenschwerpunkt ab Seite 500 einen italienischen Autor und Universalgelehrten vor, der ein ganz besonderes Verhältnis zu Bibliotheken hatte: Umberto Eco. Außerdem werfen wir einen Blick auf die Situation der Schulbibliotheken und Leseförderung in Italien. Und schließlich ist die Buchmesse auch Anlass, ein häufig vernachlässigtes Genre in den Fokus zu nehmen: Lyrik in der Bibliothek.

Foto: Frankfurter Buchmesse / Ingo Hattendorf

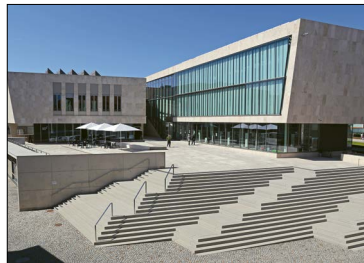
FOYER

VERBÄNDE

- 476** **BIB spricht sich gegen Extremismus aus**
Berufsverband Information Bibliothek erneuert Positionspapier und fordert Unterstützung für Bibliotheksbeschäftigte im Einsatz für Demokratie

AUSZEICHNUNG

- 478** **Die Bibliotheken des Jahres 2024 stehen fest**
Der Deutsche Bibliotheksverband und die Telekom Stiftung zeichnen zukunftsweisende Bibliotheken im thüringischen Nordhausen und im bayerischen Alzenau aus



PRAXIS

- 480** **Medimania – ein Spiel für Berufseinstiegsklassen**
Eine Projektarbeit von Studierenden der Hochschule Hannover (Kimberly Stips, Lukas Vojkovic)



TAGUNG

- 484** **Über Stand und Zukunft der Archivierung von Websites und Social Media in Deutschland**
Ein Tagungsbericht zu »edoweb:20+ Jahre Webarchivierung in Rheinland-Pfalz« am 1. und 2. Juli im Landesbibliothekszenrum Rheinland-Pfalz (Jan-Luca Albrecht)

POLITIK

- 488** **Gemeinsam für Offenheit, Vielfalt und Demokratie**
Der Tag der offenen Gesellschaft 2024 an der Herzog August Bibliothek (Jonathan Schimpf)

WISSEN FRAGT ... ?

- 490** **Goethe. – Kafka! – Kleist?**
Auf einen Espresso mit dem Philosophen Rüdiger Safranski zur Atmosphäre von Bibliotheken (Dirk Wissen)

NACHRUF

- 494** **»Sein Vermächtnis wird weiterhin in der Bibliothekswissenschaft und Literatur fortleben«**
Gernot Gabel ist gestorben: Sein Vermächtnis umfasst bedeutende Beiträge zur Bibliothekswissenschaft und eine wertvolle Privatsammlung illustrierter Literatur (Hubertus Neuhausen)

495 NACHRICHTEN

498 MARKT

Foto Titelseite:

Ad van der Kouwe – gestaltet für BuB

Fotos Inhaltsverzeichnis:

Vincent Eisfeld, Projektgruppe Gamification SoSe 2024, Luisa Marquardt, Sigrid K. Nesland Vejen, Internationale Jugendbibliothek, Hochschule Coburg, mast3r - stock.adobe.com

LESESAAL

SCHWERPUNKT: FRANKFURTER BUCHMESSE

500 Die Bibliothek und das Lachen
Der listenreiche Umberto Eco:
Sammler, Erfinder, Eulenspiegel
(Elmar Schenkel)

**504 Eine effektive und motivierende
Lernumgebung**
Schulbibliotheken in Italien –
Ein Überblick / Aktuelle
Entwicklungen beim hochwertigen
Lesen und Lernen
(Luisa Marquardt)



512 Lyrik kreativ
Wie kann man gezielt und kreativ
in kleinen Bibliotheken Lyrik zum
gefragten Genre machen?
Erfahrungen aus einer kleinen
Dorfbibliothek in Norwegen
(Sigrid K. Nesland Vejen)

**515 Das Lyrik Kabinett in München –
Ein Paradies zum Entdecken**
Ein einzigartiger Ort der Poesie,
der Lyrikliebhaber und kreative
Köpfe zusammenbringt
(Sigrid K. Nesland Vejen)



KINDER- UND JUGENDLITERATUR

**518 Mit Kinderbüchern Brücken bauen
und Welten erschließen**
Das literaturpädagogische
Programm der Internationalen
Jugendbibliothek
(Christiane Raabe)



WISSENSCHAFTLICHE BIBLIOTHEK

524 Das Team ist der Held
Ein Essay über die Herausforderun-
gen und Chancen bei der Einführung
von FOLIO in bayerischen
Bibliotheken
(Jens Renner)



AUF DEN GRÜNEN PUNKT GEBRACHT

**528 Bunte Würfel, ein Lastenrad,
Kommunikation und viel
Fachwissen**
Starke Aufmerksamkeit für
Nachhaltigkeitsthemen auf der
BiblioCon 2024
(Janet Wagner, Michael Czol-
koß-Hettwer, Emilie Rehberger,
Maja Bentele, Beate Hörning,
Andrea Lindow-Bahl, Andrea
Kaufmann)

AUS DEM BERUFSVERBAND

BIB-AKTIVE IM GESPRÄCH

532 Heike Kamp

FRANKFURTER BUCHMESSE

**533 Zweiter gemeinsamer Stand von
FaMIs und BIB auf der Frankfurter
Buchmesse**
(Karin Holste-Flinspach)

473 EDITORIAL

534 SUMMARY / RESUME

IMPRESSUM



Mehr Nachrichten und Fortbildungen
auf der BuB-Webseite
unter www.b-u-b.de

BIB spricht sich gegen Extremismus aus

Berufsverband Information Bibliothek erneuert Positionspapier und fordert Unterstützung für Bibliotheksbeschäftigte im Einsatz für Demokratie

Der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) spricht sich deutlich gegen Extremismus aus. Aus Anlass der zurückliegenden Europa- und Landtagswahlen wiederholt der BIB sein Positionspapier aus 2019 und nimmt erneut Stellung zu extremistischen und nationalistischen Einstellungen von Parteien und Gruppierungen.

BIB – Wir stehen ein für Demokratie und Vielfalt

Als Berufsverband für Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen aller Sparten und Größen sehen wir uns in der Verantwortung, eine klare Position gegen (rechts-)radikale und extremistische Bewegungen, Gruppierungen und auch Parteien zu beziehen, die nicht der freiheitlich-demokratischen Grundordnung entsprechen.

Wir veröffentlichen unser Positionspapier aus dem Jahr 2019 daher erneut und möchten in folgendem Text anhand einiger Beispiele verdeutlichen, dass wir antidemokratische Handlungen nicht tolerieren. Dazu gehören auch antisemitische Äußerung wie zum Beispiel des BSW¹ wie auch Aussagen, der Islam gehöre nicht zu Deutschland im Grundgesetzprogramm der AfD².

Insbesondere die AfD hat sich in den letzten Jahren als eine Partei etabliert, die durch ihr Handeln und ihre

Ideologie die demokratischen Werte unseres Landes gefährdet.

Die AfD spielt eine zentrale Rolle im Erstarken der politischen Rechten in Deutschland. Mehrere Landesverbände der AfD sowie die Jugendorganisation Junge Alternative werden vom Bundesamt für Verfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestuft³. Die AfD-Bundestagsfraktion beschäftigt über hundert Mitarbeitende aus dem rechtsextremen Milieu, darunter auch Personen aus dem Umfeld von Reichsbürger/-innen und Neonazis⁴. AfD-Politiker/-innen vertreten diskriminierende, rassistische Positionen und geraten in den Blick des Verfassungsschutzes⁵. Zudem verbreitet die AfD im Parteienvergleich am meisten Hate Speech auf Facebook, »gegen Linke, Frauen und alles Fremde«⁶.

Angriffe auf unsere Werte

In den letzten Jahren haben sich die Angriffe auf Bibliotheken, Bücher und Medien durch rechtsextreme Gruppen verstärkt. Dazu gehören das Herausschneiden von Buchseiten, das Auslegen

rechtsextremer Flugblätter und das Stören von Veranstaltungen⁷. Besonders betroffen sind Bücher, die sich kritisch mit der Zeit des Nationalsozialismus auseinandersetzen oder die Neue Rechte als politisch radikale Bewegung untersuchen⁸. Solche Beispiele sind kein Randphänomen und dürfen keinesfalls marginalisiert werden⁹.

Die AfD versucht, mit parlamentarischen Anfragen Bibliotheksbeschäftigte einzuschüchtern, die Lesungen von queeren Publikationen anbieten. Rechte Gruppen demonstrieren am Tag von Veranstaltungen vor Bibliotheken, sodass Lesungen unter Polizeischutz stattfinden müssen und Besucher/-innen verstört sind¹⁰. Diese Angriffe zielen darauf ab, die Meinungs- und Informationsfreiheit zu untergraben, deren Sicherstellung eine zentrale Aufgabe von Bibliotheken ist.

Diese Angriffe haben nicht nur Auswirkungen auf die Institutionen selbst, sondern auch auf die Beschäftigten in den Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Neben der Notwendigkeit von Sicherheitsmaßnahmen bei Veranstaltungen sind es zudem soziale und emotionale Belastungen, die das Arbeitsumfeld der Beschäftigten in solchen Situationen prägen.

Das Positionspapier

Das Positionspapier im Wortlaut ist onlinezufinden unter: www.b-u-b.de/positionspapier-extremismus.

Es reicht!

Der Berufsverband Information Bibliothek (BIB) vertritt die Interessen der Beschäftigten in Bibliotheken und

Informationseinrichtungen und setzt sich für ihre Unterstützung ein. Als Berufsverband stehen wir hinter allen Beschäftigten, die sich demokratischen Prinzipien und Werten, wie dem Schutz der Würde des Menschen und dem Schutz vor Diskriminierung, verpflichtet fühlen, die Bibliotheken als Orte der Demokratie, des gemeinsamen Lernens und des Miteinanders fördern. Angriffe auf unsere Werte nehmen wir nicht hin. Wir gehen an die Öffentlichkeit und erheben unsere Stimme. Politische Neutralität ist in solchen Momenten keine Option.

Beschäftigte in Bibliotheken und Informationseinrichtungen engagieren sich, Räume als Debattenräume zu gestalten, sie schulen in Informationsrecherche wie auch im Erkennen von Desinformation, sie informieren nicht nur durch ihren Bestand sondern auch im Rahmen von Veranstaltungen über aktuelle wie auch historische Ereignisse. Sie tragen zur Demokratieförderung aktiv bei.

Wir fordern die uneingeschränkte Rückendeckung durch die jeweiligen Träger für alle, die sich in Bibliotheken und Informationseinrichtungen für Demokratie und gegen Rassismus und Ausgrenzungen engagieren.

Wir fordern eine klare Intervention bei antidemokratischen und menschenverachtenden Vorkommnissen. Qualifizierung und Weiterbildung, Schulungen, auch in Einzel- oder Teamsupervision, Resilienz, Empowerment und Netzwerke sind aktuell und dauerhaft wichtig.

Um die Handlungssicherheit der Beschäftigten in den angesprochenen

Situationen zu stärken, fordern wir die Bereitstellung und Unterstützung bei fachgerechter Fort- und Weiterbildungen durch die Träger von Bibliotheken.

Wir selbst werden weiterhin Schulungen zu dieser Thematik anbieten, unsere Partnerschaften ausbauen und die Vernetzung unterstützen.

*Berufsverband
Information Bibliothek*



- 1 Meier, Moritz Y. (2024): Antisemitismus im Wagenknecht-Wahlprogramm. In: Jüdische Allgemeine, 05.02.2024 <https://www.juedische-allgemeine.de/politik/antisemitismus-im-wagenknecht-wahlprogramm/>
- 2 Parteiprogramm AfD: <https://www.afd.de/grundsatzprogramm/> [letzter Zugriff: 02.08.2024]
- 3 Hemkentokrax, Johanna (2024): AfD-Jugend »Junge Alternative«: bürgerlich auftreten, rechtsextreme Ideologie verbreiten. In: MDR Nachrichten/Thüringen 16.07.2024 <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/afd-ja-junge-alternative-rechtsextremismus-102.html>
- 4 Armbrust, N. [u.a.] (2024): AfD im Bundestag beschäftigt mehr als 100 Rechtsextreme. In: Tagesschau, 12.03.2024 <https://www.tagesschau.de/investigativ/br-recherche/afd-bundestag-rechtsextreme-mitarbeiter-100.html>
- 5 Schmidt, Martin; Halasz, Gabor (2023): Radikal im Wort – weicher in der Schrift. In: Tagesschau 06.08.2023 <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/afd-parteitag-294.html>

- 6 Rosenzweig, Bastian (2020): Bei Hass-Kommentaren liegt die AfD vorn. In: Netzpolitik.org 19.12.2020 <https://netzpolitik.org/2020/facebook-und-parteien-bei-hass-kommentaren-liegt-die-afd-vorn/>
- 7 Urbach, Tilman (2023): Auch in Bayern: Rechte Angriffe auf Bücher und Bibliotheken. In: BR24, Kulturwelt 04.09.2023 <https://www.br.de/nachrichten/kultur/auch-in-bayern-rechte-angriffe-auf-buecher-und-bibliotheken>
- 8 Rothe, Alexander (2023): Wie Bibliotheken mit rechten Angriffen zu kämpfen haben. In: Berliner Morgenpost, 28.08.2023 <https://www.morgenpost.de/article239301797/bibliotheken-kaempfen-mit-rechten-angriffen-kulturkampf.html>
- 9 Zitat Boryano Rickum, In: Frank, Marie: Nazis raus aus Bibliotheken, TAZ 28.08.2023 <https://taz.de/Kulturkampf-von-rechts/!5953084/>
- 10 Winklbauer, Isabel: Drag-Lesung in München, In: Merkur, 21.6.2023 <https://www.merkur.de/lokales/muenchen/drag-lesung-proteste-kinder-veranstaltung-politik-muenchen-92341017.html>

ANZEIGE

Sprechen Sie
uns einfach an
unter elibrary@v-r.de



eLibrary

10 JAHRE V&R ELIBRARY – DIGITALE ANGEBOTE FÜR BIBLIOTHEKEN

Jetzt Jubiläumsrabatt sichern!

Über die V&R eLibrary stellen wir Ihnen digitale Inhalte der Imprints Vandenhoeck & Ruprecht, V&R unipress und Böhlau bereit.

Unsere Plattform orientiert sich an Ihren individuellen Bedürfnissen und bietet alle Vorteile für die Verwaltung von E-Books und E-Journals.

Besuchen Sie uns auf der Frankfurter Buchmesse (Stand D 90 Halle 4.0). Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns, wir freuen uns auf Sie!





Bürgerhaus und Stadtbibliothek Nordhausen: Die Stadtbibliothek Nordhausen erhält die Auszeichnung für ihre herausragende Arbeit in den Bereichen Bildung, Demokratie und Zusammenhalt. Foto: Vincent Eisfeld

Die Bibliotheken des Jahres 2024 stehen fest

Der Deutsche Bibliotheksverband und die Telekom Stiftung zeichnen zukunftsweisende Bibliotheken im thüringischen Nordhausen und im bayerischen Alzenau aus

Der mit 20 000 Euro dotierte nationale Bibliothekspreis »Bibliothek des Jahres 2024« geht an die Stadtbibliothek »Rudolf Hagelstange« in Nordhausen. Die Stadtbibliothek Alzenau erhält den Preis »Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen 2024«. Der Preis ist mit 7 000 Euro dotiert.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt bei vielen der insgesamt 62 Einreichungen auf dem Thema Bibliothek als Treffpunkt und Kommunikations- und Informationsort der Stadtgesellschaft. Zahlreiche Bibliotheken entwickeln sich hier strategisch weiter und richten ihre Angebote

konsequent an den Bedürfnissen und Potenzialen der Stadtgesellschaft aus – ganz im Sinne niedrigschwelliger Orte gelebter Demokratie. Die Jury ist dieser Schwerpunktsetzung gefolgt und würdigt mit der Stadtbibliothek »Rudolf Hagelstange« in Nordhausen und der Stadtbibliothek Alzenau zwei besondere Pionierleistungen mit Vorbildcharakter.

Bibliothek des Jahres 2024

Neben zahlreichen Bildungsangeboten für alle Generationen bietet die Stadtbibliothek »Rudolf Hagelstange« seit vielen Jahren Austausch- und

Begegnungsformate an. Mit ihren Veranstaltungen und vielen tausend Besucherinnen und Besuchern im Jahr ist sie ein zentraler »Dritter Ort« in der Nordhäuser Stadtgesellschaft. Die Bibliothek erhält die Auszeichnung daher für ihre herausragende Arbeit in den Bereichen Bildung, Demokratie und Zusammenhalt.

Dazu Frank Mentrup, Jury-Vorsitzender und Präsident des Deutschen Bibliotheksverbandes: »Die Stadtbibliothek »Rudolf Hagelstange« ist das lebendige soziale, kulturelle und bürgerschaftliche Zentrum der Stadt Nordhausen. Vorbildlich ist ihre weitreichende Vernetzung mit anderen gesellschaftlichen Akteuren wie den Schulen, Theatern, Gedenkstätten,



Innenansicht der Stadtbibliothek Alzenau: Ausgezeichnet wird die Stadtbibliothek Alzenau unter anderem für ihre Bildungsarbeit und systematische Zusammenarbeit mit den Grundschulen der Stadt. Foto: Stadt Alzenau

bürgerschaftlichen Vereinen sowie Initiativen der Nordhäuser Zivilgesellschaft. Gemeinsam setzen sie sich für die Stärkung und Förderung der Demokratie ein. Mit der Stadtbibliothek wird eine vorbildliche Bibliothek ausgezeichnet, die zeigt, was Bibliotheken zu einer gelingenden Stadtgesellschaft beitragen können: als Orte der Bildung und der Begegnung!«

Die Verleihung der Auszeichnung »Bibliothek des Jahres 2024« findet am 24. Oktober 2024, dem bundesweiten »Tag der Bibliotheken«, in Nordhausen statt.

Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen 2024

In diesem Jahr verleihen der Deutsche Bibliotheksverband und die Deutsche Telekom Stiftung zum fünften Mal die Auszeichnung »Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen«. Diesen Preis, der mit 7 000 Euro dotiert ist, erhält die Stadtbibliothek Alzenau.

Ausgezeichnet wird die Stadtbibliothek Alzenau unter anderem für ihre Bildungsarbeit und systematische Zusammenarbeit mit den Grundschulen der Stadt. Im Rahmen der Kooperationen besuchen die Grundschulklassen nicht nur regelmäßig die Bibliothek, sondern die Bibliotheksmitarbeiter/-innen kommen auch in die Schulen und bieten dort Angebote zur Leseförderung und zur digitalen Medienbildung an. Ergänzt werden diese durch Nachmittagsangebote für Jugendliche, die im Makerspace den Dash-Roboter nutzen sowie in der Coding-AG das Programmieren lernen können. Ältere Menschen erhalten durch kostenlose Beratungsangebote Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien.

Dazu Jacob Chammon, Mitglied der Jury und Geschäftsführer der Deutschen Telekom Stiftung: »Die Stadtbibliothek Alzenau macht den Schulen des Ortes ein vielfältiges und pädagogisch wertvolles Angebot. Dazu bilden sich die Mitarbeitenden systematisch fort – sowohl

pädagogisch als auch in aktuellen technischen Fragen. Besonders bemerkenswert fanden wir in der Jury zudem, dass die Bibliothek mit ihren Aktivitäten auch raus in den Ort geht: Mit verschiedenen sogenannten Outreach-Angeboten erreicht sie noch mehr Menschen. Mit dieser Stadtbibliothek würdigen wir eine herausragende Einrichtung, die ihre Arbeit stringent am Bedarf der Stadtgesellschaft ausgerichtet und zugleich vorbildlich ihre Rolle als außerschulischer Bildungsort in einer kleinen Kommune mit knapp 19 000 Einwohnerinnen und Einwohnern ausübt.«

Beeindruckt hat die Jury auch die konsequente Auseinandersetzung mit allen 17 Nachhaltigkeitszielen, heruntergebrochen auf die konkreten Möglichkeiten im Rahmen einer Stadtbibliothek.

Die Verleihung der Auszeichnung »Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen« findet am 25. Oktober 2024 in Alzenau statt.

Deutscher Bibliotheksverband

Zweiter gemeinsamer Stand von FaMIs und BIB auf der Frankfurter Buchmesse

Nach den guten Erfahrungen des Vorjahres gibt es wiederum einen Gemeinschaftsstand von Berufsverband und Nachwuchskräften.

Unter dem Motto »FaMIs – verwurzelt im Medienwald« stellen die angehenden FaMIs der Stauffenbergsschule Frankfurt zum wiederholten Mal ihren Beruf auf der Messe dar. Besucherinnen und Besucher können sich hier über Informationsmaterialien, eine Fotowand und vieles mehr freuen.

Der BIB punktet zudem mit speziellen Angeboten im Fachprogramm und am Campus Weekend.

Karin Holste-Flinspach



Impressum »Aus dem Berufsverband«

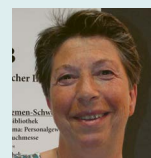
Hg.: Berufsverband Information Bibliothek, Postfach 13 24, 72703 Reutlingen

Verantwortliche Bearbeiterinnen:



Katrin Lück
Europa-Institut /
Bibliothek Universität des Saarlandes,
Postfach 151150,
66041 Saarbrücken

Telefon: 0681 / 302-2543



Karin Holste-Flinspach
Stauffenbergsschule,
Arnsburger Straße 44,
60385 Frankfurt/Main

Telefon: 069 / 21246841

E-Mail: bub-verbandsteil@bib-info.de

Redaktionsschluss:

BuB 12/2024: 24. Oktober 2024



FORTBILDUNGEN

Wir haben noch freie Plätze

16. Oktober 2024, 10-16 Uhr: Grün & nachhaltig: Was kann meine Bibliothek dafür tun?

Bibliotheken sind per se nachhaltig: Teilen, Tauschen, Weiternutzen. Bibliotheken sind konsumfreie, tolerante, offene, partizipative Orte mit viel Wissen zu Umwelt- und Klimaschutz. Doch wie trägt sich das Thema Nachhaltigkeit auch ins Bibliotheksteam, wie können Potenziale von Kolleg*innen erkannt und für die »grüne Bibliotheksarbeit« genutzt werden? <https://eveeno.com/109430892>

7./14. November 2024, 9:30-12 Uhr: Wenn Wissen geht – Wissenstransfer in Zeiten des demografischen Wandels

Eine erfahrene Mitglied aus Ihrem Team geht bald in den Ruhestand und Sie suchen nach Wegen, ihr umfangreiches Fachwissen zu bewahren und an Nachfolger*innen weiterzugeben? Dieser Online-Workshop für Beschäftigte in Bibliotheken hilft Ihnen, den Wissenstransfer optimal vorzubereiten und durchzuführen. <https://eveeno.com/364405819>

25. November 2024, 10-13 Uhr: Rechtliche Aspekte von e-Lending, Open Access und Wissenschaftsschranke

Das Urheberrecht gibt Kreativschaffenden Kontrolle über ihre Werke. In dieser Vertiefungsveranstaltung behandeln wir Schrankenbestimmungen und Lizenzmodelle, die Bibliotheken eine unkomplizierte Werknutzung ermöglichen. Schwerpunkte sind e-Lending, Open Access und Wissenschaftsschranken. <https://eveeno.com/140970615>

Summary



Libraries of the Year 2024 Announced / The German Library Association and the Telekom Foundation Honor Trendsetting Libraries in Nordhausen (Thuringia) and Alzenau (Bavaria)

(pp. 478 – 479)

Germany's national library prize, »Library of the Year 2024«, with a cash award of 20,000 Euros, goes this year to the City Library of Nordhausen. In many of the 62 submissions for the prize, the primary focus was on the role of the library as place for encounters, communication, and information within their community. The jury took note and gave recognition to the city libraries in Nordhausen and in Alzenau as two pioneers whose achievements have role model character.

Along with offering numerous educational programs for all generations, the City Library of Nordhausen has for many years organised events for exchange and encounter. With events that draw many thousand visitors each year, it is a central »third place« in the city landscape. The library is therefore awarded this prize for its outstanding work in the field of education, democracy and solidarity.

The prize for »Library of the Year in Small Towns and Regions 2024«, endowed with 7,000 Euros, goes this year to the City Library of Alzenau. Among other things, the library receives recognition for its educational work and systematic cooperation with the town's grade schools. As part of this programme, the grade school classes not only visit the library on a regular basis, but also receive visits from library staff members who offer sessions in both reading promotion and digital media training. Additionally, there are afternoon activities for young people where they can use the Dash robot in the makerspace and learn how to code in a coding club. Older library users receive free advisory services to support their use of digital media. The jury was also impressed by the way the library consistently took into account 17 sustainability goals by breaking them down into specific steps applicable to the city library.

Poetry Creatively / How Can One Intentionally and Creatively Make Poetry a Desirable Genre in a Small Library? The Experience of a Small Village Library in Norway (Sigrid K. Nesland Vejen)

(pp. 512 – 514)

In the small Norwegian community Nissedal, a dedicated librarian initiated a project titled »Lyrikk til alle« (Poetry for everyone) to increase interest in poetry and had remarkable success: the lending statistic for volumes of poetry rose from 50-60 to over 260 per year.

The librarian implemented an array of creative strategies. She gave poetry books a prominent placement in the library's entrance area and organised thematic exhibitions. Small notecards with excerpts of poems were distributed, and poetry was integrated into the general book exhibitions. »Dikt & Te« (Poem & Tea) events take place on a regular basis on Saturdays, offering a popular break from daily routines. Theme-based evening author readings and »Evenings of Poesy« attracted additional visitors, with themes ranging from classical poets to contemporary voices.

Particularly successful were the creativity workshops such as »Blackout Poetry« in which participants made a game of creating new poems from existing texts. A highlight of the project was the creation of a »Poetry Path« with poems on park benches, thus bringing poetry into the public space and offering strollers unexpected literary encounters.

This wide variety of activities turned poetry into a natural part of the daily lives of many residents. The librarian places emphasis on the fact that a lot can be accomplished with passion and creativity, even with smaller measures.

The project in Nissedal convincingly contradicts the widely held assumption that »nobody« is interested in poetry, especially contemporary poetry. It shows that interest is present when it is attractively present and embedded in a variety of settings. The success of the project underscores the idea that even in small communities innovative approaches to promoting literature can potentially win over a wide readership for poetry and advance the appreciation of poesy.

Building Bridges with Children's Books and Opening up New Worlds / The Literature-based Educational Programme at the International Youth Library (Christiane Raabe)

(pp. 518 – 523)

In 1949 Jella Lepman founded the International Youth Library (IYL; German: IJB) in Munich with a vision of promoting international understanding and peace through children's books. 75 years later the IYL has grown to be the worldwide largest special library for international children's and youth literature, with over 670,000 books in 250 languages.

The IYL is committed to promoting literature and encouraging intercultural exchange. It offers a wide range of events such readings, workshops and learning projects in order to get young people excited about literature. A particular highlight is the White Ravens Festival, an international literary festival with readings and workshops with authors from all around the world. The event series titled »NotenTexte« (MusicTexts) combines literature and music, while live role-playing allows children to become actively involved in literary worlds.

The IYL is continually adapting its programmes to meet modern challenges, such as the young's peoples decreasing ability to concentrate. These involve offering entertaining, interactive events and a combination of various art forms in order to keep the interest in literature alive.

For young adults, who often go through a »reading crisis«, the IYL has developed special projects that use creative writing and role-playing games to make literature more accessible. These approaches take into consideration the special needs and interests of teenagers in this important phase of their lives.

The IYL has remained faithful to its founding ideas. Advancing understanding through books and helping shape a more peaceful world. At the same time, it employs innovative means to inspire enthusiasm for literature and underscore the importance of reading for personal development. With its diverse activities and bountiful book collection the IYL makes an important contribution to the promotion of international children's and youth literature and intercultural understanding.

Translated by Martha Baker

Résumé



Les bibliothèques de l'année 2024 sont fixées / L'Association des Bibliothèques Allemandes et la fondation de Telekom récompensent les bibliothèques pionnières de Nordhausen en Thuringe et d'Alzenau en Bavière
(pp. 478 – 479)

Le prix national allemand de la bibliothèque « Bibliothèque de l'année 2024 », doté de 20 000 euros, est décerné à la bibliothèque municipale de Nordhausen. Cette année, pour plusieurs des 62 candidatures reçues, l'accent a été mis sur le thème de la bibliothèque comme lieu de rencontre, de communication et d'information de la société urbaine. Le jury a suivi cette tendance et, en récompensant la bibliothèque municipale de Nordhausen et la bibliothèque municipale d'Alzenau, reconnaît deux réalisations pionnières et exemplaires.

Outre les nombreuses offres d'éducation pour toutes les générations, la bibliothèque municipale de Nordhausen propose depuis plusieurs années des formats d'échange et de rencontre. Avec ses événements et ses milliers de visiteurs par an, elle fait office de « troisième lieu » pour la société urbaine de Nordhausen. La bibliothèque reçoit donc ce prix pour son travail exceptionnel dans les domaines de l'éducation, la démocratie et la cohésion.

Le prix « Bibliothèque de l'année dans les petites communes et régions 2024 », doté de 7000 euros, est remis cette année à la bibliothèque municipale d'Alzenau. La bibliothèque est notamment récompensée pour son travail éducatif et sa collaboration systématique avec les écoles primaires de la ville. Dans le cadre de coopérations, non seulement les classes des écoles primaires visitent régulièrement la bibliothèque, mais le personnel des bibliothèques vient aussi dans les écoles et y propose des offres d'apprentissage de la lecture et d'éducation aux médias numériques. Elles sont complétées par des offres d'après-midi pour les jeunes, qui peuvent utiliser des robots Dash dans le Makerspace et apprendre à programmer dans le groupe de travail de codage. Grâce à des services de conseil gratuits, les personnes âgées bénéficient d'un soutien dans l'utilisation de médias numériques. Le jury a également été impressionné par la considération systématique des 17 objectifs de durabilité et des possibilités concrètes dans le cadre de la bibliothèque municipale.

La poésie créative / Comment faire de la poésie un genre demandé dans les petites bibliothèques, de manière ciblée et créative ? Les expériences d'une petite bibliothèque de village en Norvège (Sigrid K. Nesland Vejen)
(pp. 512 – 514)

Dans la petite commune norvégienne Nissedal, une bibliothécaire engagée a réalisé le projet « Lyrikk til alle » (« La poésie pour tous »), afin d'augmenter l'intérêt pour la poésie. Avec un succès remarquable : le nombre de prêt annuel de recueils de poésie a grimpé de 50 ou 60 à plus de 260.

La bibliothécaire a misé sur une multitude de stratégies créatives. Elle a placé des livres de poésie de manière évidente à l'entrée et a organisé des expositions thématiques. Des petites feuilles figurant des extraits de poèmes ont été distribués et la poésie a été intégrée dans des expositions littéraires générales. Le samedi, les événements réguliers « Dikt & Te » (« Poème & Thé ») offraient une pause appréciée au quotidien. Des soirées thématiques d'auteurs et des « Soirées de la poésie » ont attiré des visiteurs supplémentaires, couvrant des thèmes des poètes classiques jusqu'aux voix contemporaines.

Des ateliers créatifs comme « Blackout-Poetry » durant lesquels les participants créaient de manière ludique de nouveaux poèmes à partir de textes existants, ont connu un succès particulier. Un point culminant du projet était l'installation d'un « chemin de poésie » avec des poèmes sur des bancs de parcs, amenant la poésie dans le lieu public et offrant des expériences littéraires inattendues aux promeneurs.

Ces activités diverses ont fait de la poésie un élément naturel de la vie quotidienne de beaucoup d'habitants. La bibliothécaire insiste sur le fait que l'envie et la créativité peuvent faire bouger les choses, même par de petites mesures.

Le projet de Nissedal contredit de manière impressionnante la supposition répandue que « personne » ne s'intéresse à la poésie, particulièrement à la poésie contemporaine. Il prouve que l'intérêt pour la poésie existe certainement quand elle est présentée de manière attirante et quand elle est intégrée dans différents contextes. Le succès du projet souligne que les approches innovantes de la transmission de la littérature ont le potentiel de passionner un large public pour la poésie, même dans une petite commune, et de promouvoir la valorisation de la poésie.

Construire des ponts et explorer des univers avec des livres pour enfants / Le programme de littérature pédagogique de la Bibliothèque internationale de la jeunesse (Christiane Raabe)
(pp. 518 – 523)

Jella Lepman a fondé la Bibliothèque internationale de la jeunesse « BIJ » (« Internationale Jugendbibliothek, IJB») en 1949 à Munich avec la vision de promouvoir la compréhension interculturelle et la paix grâce à des livres pour enfants. 75 ans plus tard, la BIJ est mondialement la plus grande bibliothèque spécialisée dans la littérature internationale pour enfants et pour les jeunes, avec plus de 670 000 livres dans 250 langues.

La BIJ s'engage à transmettre la littérature pour l'échange interculturel. Elle propose divers événements comme des lectures, des ateliers et des projets d'éducation, afin de passionner les jeunes pour la littérature. Le White Ravens Festival, un festival littéraire international avec des lectures et des ateliers d'auteurs du monde entier, est particulièrement remarquable. La série d'événements « NotenTexte » (« TexteMusical ») réunit la littérature et la musique pendant qu'un jeu de rôle en direct intègre activement les enfants dans des mondes littéraires.

La BIJ adapte constamment ses conceptions de transmissions aux défis modernes comme la capacité de concentration décroissante des jeunes. Elle mise sur des formats amusants et interactifs tout comme sur l'association d'arts différents afin de maintenir à vie l'intérêt pour la littérature.

Pour les jeunes, qui traversent souvent une « crise de la lecture », la BIJ développe des projets spécifiques utilisant l'écriture et le jeu scénique comme accès à la littérature. Ces approches prennent en compte les besoins et les intérêts particuliers des adolescents dans cette importante phase de vie.

La BIJ reste fidèle à son idée fondatrice : promouvoir la communication et concevoir un monde plus paisible grâce à des livres. En même temps, elle trouve des manières innovantes de passionner les jeunes pour la littérature et de souligner l'importance de la lecture pour le développement personnel. Avec ses activités diverses et son stock de livres abondant, la BIJ apporte une contribution importante à la promotion de la littérature internationale pour enfants et pour les jeunes et de la compréhension interculturelle.

Traduit par Marie Brücker



**SIE HABEN EINE
FREIE STELLE IM
BIBLIOTHEKSWESEN
ZU VERGEBEN?**

Mit einer Stellenanzeige im wichtigsten Branchenmagazin BuB erreichen Sie Ihre Zielgruppe am schnellsten, direkt und ohne Streuverlust.

VERLAGSBÜRO ID

Für Anfragen wenden
Sie sich bitte an unsere
Mediaberatung:



0511 / 616595-0



service@verlagsbuero-id.de

BuB Forum Bibliothek
und Information

Fachzeitschrift des BIB
Berufsverband Information Bibliothek e.V.
76. Jahrgang, Nr. 10, Oktober 2024
ISSN 1869-1137

Herausgeber (institutionell) / Eigenverlag
Berufsverband Information Bibliothek e.V.
c/o EKZ Gruppe Raum A304
Bismarckstr. 3 • D-72764 Reutlingen

Herausgeber/-in (fachlich)
Dr. Catarina Caetano da Rosa, Naumburg / S.
Olaf Eigenbrodt, Hamburg
Dr. Dirk Wissen, Berlin

Redaktionsbeirat
Dr. Dale Askey, University of Alberta Library, Edmonton, Alberta (Kanada) · Dr. Jan-Pieter Barbian, Stadtbibliothek Duisburg · Dr. Susanne Blumesberger, Universitätsbibliothek Wien (Österreich) · Walburgis Fehners, Bibliothek der FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven · Barbara Schleihagen, Deutscher Bibliotheksverband, Berlin · Prof. Cornelia Vonhof, Hochschule der Medien, Stuttgart

Redaktion
Postfach 13 24 · 72703 Reutlingen
Telefon 07121/3491-0 / E-Mail: bub@bib-info.de
Redaktion: Bernd Schleh (verantwortlich, slh) und Steffen Heizereder (hei)
Rezensionen: Dr. Jürgen Plieninger
Aus dem Berufsverband: Karin Holste-Flinspach, Katrin Lück

Anzeigen

Verlagsbüro ID GmbH & Co.KG
Jathostr. 10a
30916 Isernhagen
+495116165950
service@verlagsbuero-id.de

Druck

Druckerei Raisch GmbH + Co. KG
Auchtertstr. 14, 72770 Reutlingen

Vertrieb

Winkhardt + Spinder GmbH & Co. KG
Ernsthaldenstraße 53, 70565 Stuttgart

Auflage

6100 Exemplare

Erscheinungsweise

zehn Hefte jährlich (Doppelhefte):
Februar/März und August/September

Preis

Einzelausgabe: Print € 18, digital € 15,99
Kombi-Abo (Print und digital): jährlich € 125
Digitales Abo: jährlich € 110
Preise einschließlich MwSt. und zzgl. Versand-
gebühr. Für Mitglieder des BIB ist der Bezug
im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss

für Heft 12/2024: 24. Oktober 2024

Anzeigenschluss

für Heft 12/2024: 11. November 2024

